

[Russland hat seine Angriffe auf Kiew, Dnipro und Saporischschja zynisch gerechtfertigt: Es droht mit einer Offensive](#)

30.08.2025

Die Russische Föderation hat ihre jüngsten Angriffe auf die Ukraine zynisch gerechtfertigt. Außerdem hat Moskau mit einer neuen „Offensive“ an der Frontlinie gedroht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russische Föderation hat ihre jüngsten Angriffe auf die Ukraine zynisch gerechtfertigt. Außerdem hat Moskau mit einer neuen „Offensive“ an der Frontlinie gedroht.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf das Telegram des russischen Verteidigungsministeriums.

Insbesondere hielt der Chef des Generalstabs der russischen Streitkräfte, Waleri Gerassimow, heute ein Briefing ab, in dem er eine Reihe von Erklärungen abgab. Er behauptet, dass Russland weiterhin angeblich „ausschließlich militärische und militärisch-industrielle Einrichtungen der Ukraine“ angreift.

„Im Laufe des Frühjahrs und Sommers wurden 76 wichtige Einrichtungen angegriffen. Vorrangig werden Unternehmen angegriffen, die Raketensysteme und Langstrecken-Drohnen herstellen“, sagte Gerasimow.

Ihm zufolge wurde im Juli und August eine Reihe von Angriffen auf wichtige Produktionsstätten durchgeführt, die „an der Entwicklung des operativen und taktischen Komplexes Sapsan beteiligt sind“. Dabei wurden Konstruktionsbüros, Werkstätten für die Herstellung von Kampfteilen, Kontrollsystemen und Raketentriebwerken „zerstört“.

Russlands zynische Rechtfertigung für die Angriffe auf ukrainische Städte

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 181

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.